

## Kaiserdom/Paulskirche Frankfurt - Krönungsort der Kaiser/Wiege des Parlaments

### Zielgruppe:

Klasse 8 und Jahrgangsstufe 11 (Ende des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation 1806/Revolution und Restauration 1848)

### Anreise:

U 4 Station „Römer“

### Zeitbedarf:

2-3 Stunden

### Kosten:

öffentliche Verkehrsmittel, Eintritt frei

### Beschreibung/Angebote:

Diese kleinere Exkursion führt zu zwei zentralen Orten deutscher Geschichte, nämlich dem Kaiserdom St. Bartholomäus und der Paulskirche. In der Wahlkapelle wählten die Kurfürsten seit 1356 die deutschen Könige, seit 1493 (Maximilian I.) die Kaiser und er diente seit 1612 (Matthias von Habsburg) auch als Ort der Krönung der deutschen Kaiser. In der Paulskirche tagte die erste Deutsche Nationalversammlung, die 1849 dem preußischen König Friedrich Wilhelm IV. die Kaiserkrone antrug, die dieser aber ablehnte. Die Besichtigung des Kaiserdoms braucht sich dabei nicht auf die kleine Wahlkapelle der Kurfürsten zu beschränken, sondern kann (evtl. mit Führung) zu einer Besichtigung des Doms insgesamt ausgebaut werden.

In der Paulskirche bietet sich die Betrachtung der Ausstellungstafeln im Foyer an, sowie die genaue Betrachtung des Wandgemäldes „Der Zug der Volksvertreter zur Paulskirche“ des Berliner Malers Johannes Grützke an (dazu gibt es eine Informationstafel im Foyer, die die einzelnen Bildelemente entschlüsselt). Nach der Besichtigung des Innenraums (dort können die SuS die 16 aufgezogenen Flaggen der deutschen Bundesländer zuordnen) ist auch eine Umrundung der Paulskirche von außen möglich mit Hinweis u.a. auf das Mahnmal für die Opfer des Nationalsozialismus oder die Relieftafel für den amerikanischen Präsidenten John F. Kennedy, der 1961 in der Paulskirche sprach.

Für beide Orte bietet es sich an, das SchülerInnen Kurzvorträge vorbereiten. Zum Thema „Frankfurt 1848“ bietet das Historische Museum auch einen geführten Stadtgang an.

### Kommentar:

Für Schüler der 8. Klasse ist diese Gegenüberstellung zweier historischer Orte in unmittelbarer Nachbarschaft interessant, zumal es sich auch um wichtige Frankfurter historische Orte handelt. In beiden Fällen wurden Kirchen, als religiöse Orte, zu Schauplätzen des weltlichen politischen Systems.

### Material/Informationen:

[www.dom-frankfurt.de](http://www.dom-frankfurt.de)

[www.stadtgeschichte-ffm.de/download/paulskirche.pdf](http://www.stadtgeschichte-ffm.de/download/paulskirche.pdf) (114seitige Info-Broschüre als pdf-Download im Internet)

### Kontakt:

Katholisches Dompfarramt St. Bartholomäus, Domplatz 14, 60311 Frankfurt am Main, Telefon: 0 69 / 29 70 32 0